

adidas

**BERICHT ZUM
ERSTEN HALBJAHR**

H1



JANUAR – JUNI

BERICHT ZUM ERSTEN HALBJAHR 2019

1

AUF EINEN BLICK

Finanzhighlights (IFRS)	03
-------------------------	----

2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Geschäftsentwicklung	04
Entwicklung Gesamtwirtschaft und Branche	04
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	04
Bilanz und Kapitalflussrechnung	05
Geschäftsentwicklung nach Segmenten	08
Europa	08
Nordamerika	08
Asien-Pazifik	09
Russland/GUS	09
Lateinamerika	09
Emerging Markets	10
Ausblick	11

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS)

Konzernbilanz	12
Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung	14
Konzerngesamtergebnisrechnung	15
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung	16
Konzernkapitalflussrechnung	17
Erläuternde Anhangangaben zum verkürzten Konzernzwischenabschluss (IFRS) zum 30. Juni 2019	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33
Finanzkalender	34

FINANZHIGHLIGHTS (IFRS)¹

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung
Operative Highlights (in Mio. €)			
Umsatzerlöse	11.392	10.809	5 %
Bruttoergebnis	6.096	5.586	9 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen ²	4.663	4.337	8 %
EBITDA	2.128	1.562	36 %
Betriebsergebnis	1.518	1.338	13 %
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.093	960	14 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn ³	1.163	936	24 %
Wichtige Kennzahlen			
Bruttomarge	53,5 %	51,7 %	1,8 PP
Sonstige betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse ²	40,9 %	40,1 %	0,8 PP
Operative Marge	13,3 %	12,4 %	0,9 PP
Steuerquote	25,5 %	28,2 %	-2,7 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn in % der Umsatzerlöse ³	10,2 %	8,7 %	1,6 PP
Durchschnittliches operatives kurzfristiges Betriebskapital in % der Umsatzerlöse ⁴	18,3 %	20,1 %	-1,9 PP
Eigenkapitalquote	34,3 %	42,2 %	-7,9 PP
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA ⁵	-0,1	-0,0	n. a.
Verschuldungsgrad	-5,5 %	-1,5 %	-4,0 PP
Eigenkapitalrendite ³	17,6 %	15,5 %	2,1 PP
Bilanz- und Cashflow-Daten (in Mio. €)			
Bilanzsumme	19.273	14.305	35 %
Vorräte	3.579	3.425	5 %
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	4.193	3.987	5 %
Operatives kurzfristiges Betriebskapital	4.248	4.318	-2 %
Netto-Cash-Position	362	89	308 %
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.619	6.040	10 %
Investitionen	243	258	-6 %
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit ³	991	841	18 %
Kennzahlen je Aktie (in €)			
Unverwässertes Ergebnis	5,50	4,71	17 %
Verwässertes Ergebnis	5,50	4,70	17 %
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit ³	4,99	4,13	21 %
Dividende	3,35	2,60	29 %
Aktienkurs am Ende der Periode	271,50	186,95	45 %
Sonstiges (am Ende der Periode)			
Anzahl der Mitarbeiter	56.753	56.270	1 %
Anzahl der Aktien	197.861.472	201.120.299	-2 %
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	198.515.749	203.391.785	-2 %

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² Die Zahlen spiegeln die im Jahr 2018 eingeführte Veränderung in der Struktur der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung wider.

³ Umfasst fortgeführte und aufgegebene Geschäftsbereiche.

⁴ Laufender Zwölfmonatsdurchschnitt.

⁵ EBITDA der letzten zwölf Monate.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

ENTWICKLUNG GESAMTWIRTSCHAFT UND BRANCHE

KONJUNKTUR LÄSST IM ERSTEN HALBJAHR 2019 NACH¹

Das globale Wachstum hat sich in der ersten Jahreshälfte weiter abgeschwächt. Diese Entwicklung ist auf eine Wachstumsverlangsamung in der Handels- und Produktionsaktivität sowie auf eine erhöhte politische Unsicherheit zurückzuführen. In den Industrieländern hat das Exportwachstum weiter nachgelassen, während die Geldpolitik expansiver ist als bisher angenommen. In den Entwicklungsländern fiel das Wachstum angesichts der nachlassenden Auslandsnachfrage und der rückläufigen Auslandsinvestitionen schwächer aus als erwartet, während die Konsumausgaben weiterhin robust blieben. Die Risiken im Zusammenhang mit eskalierenden Handelsspannungen sowie mit geopolitischen Konflikten haben weltweit zugenommen.

SPORTARTIKELBRANCHE IM ERSTEN HALBJAHR 2019 WEITERHIN AUF WACHSTUMSKURS

Im ersten Halbjahr 2019 setzte sich das Wachstum der Sportartikelbranche weltweit fort. Vor dem Hintergrund eines schwierigeren gesamtwirtschaftlichen Umfelds haben zunehmende sportliche Betätigung und das steigende Gesundheitsbewusstsein die weltweite Nachfrage nach sportorientierten Performance-Produkten weiter vorangetrieben. Gleichzeitig hat die zunehmende Beliebtheit von Sportswear die Nachfrage nach sportlichen Freizeit- und Activewear-Produkten weiter gefördert. Auch für die Sportartikelbranche haben die Risiken im Zusammenhang mit Handelsspannungen und geopolitischen Konflikten zugenommen.

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

ADIDAS ERZIELT IM ERSTEN HALBJAHR 2019 STARKE GESCHÄFTSERGEBNISSE

Im ersten Halbjahr 2019 stieg der Umsatz währungsbereinigt um 4 %. In Euro legte der Umsatz um 5 % auf 11,392 Mrd. € zu. [SIEHE TABELLE 1](#) Nach Marken betrachtet erhöhte sich der währungsbereinigte Umsatz der Marke adidas um 5 %. Diese Entwicklung ist auf Wachstum im hohen einstelligen Bereich bei Sport Inspired zurückzuführen. Bei Sport Performance blieb der Umsatz stabil. Grund dafür war der Rückgang im zweistelligen Bereich in der Kategorie Fußball infolge nicht wiederkehrender Umsätze im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2018, wodurch das Wachstum in anderen Sport-Performance-Kategorien aufgehoben wurde. Der währungsbereinigte Umsatz von Reebok ging im Vergleich zum Vorjahr um 2 % zurück, da das Wachstum bei Classics durch Rückgänge in Sport mehr als aufgehoben wurde. Nach Regionen betrachtet ist der Anstieg des zusammengefassten währungsbereinigten Umsatzes der Marken adidas und Reebok auf Zuwächse im zweistelligen Bereich in Asien-Pazifik und Emerging Markets zurückzuführen. Während der Umsatz in Nordamerika und Russland/GUS im mittleren einstelligen Bereich stieg, nahm der währungsbereinigte Umsatz in Lateinamerika im niedrigen einstelligen Bereich zu. In Europa ging der Umsatz im niedrigen einstelligen Bereich zurück.

Die Bruttomarge verbesserte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 53,5 %. Höhere Luftfrachtkosten zur Minderung der Engpässe bei den Produktionskapazitäten und ein weniger günstiger Preismix wurden durch positive Effekte günstiger Währungsentwicklungen, niedrigere Beschaffungskosten sowie einen besseren Produkt- und Vertriebskanalmix mehr als kompensiert. [SIEHE TABELLE 1](#)

Die Lizenz- und Provisionserträge stiegen um 27 % auf 74 Mio. €. Die sonstigen betrieblichen Erträge gingen um 63 % auf 11 Mio. € zurück. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf nicht wiederkehrende Erträge aus Rechtsstreitigkeiten aus dem Vorjahr zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen einschließlich Abschreibungen beinhalten neben Marketing- und Point-of-Sale-Aufwendungen auch Betriebsgemeinkosten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2019 infolge höherer Marketinginvestitionen und Betriebsgemeinkosten um 8 % auf 4,663 Mrd. €. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,8 Prozentpunkte auf 40,9 %. [SIEHE TABELLE 1](#) Die Marketing- und Point-of-Sale-Aufwendungen beliefen sich auf 1,448 Mrd. €. Dies bedeutet einen Anstieg um 2 % gegenüber dem Vorjahreswert. Im Verhältnis zum Umsatz gingen die Marketing- und Point-of-Sale-Aufwendungen um 0,4 Prozentpunkte auf 12,7 % zurück. Die Betriebsgemeinkosten nahmen hauptsächlich aufgrund von Investitionen in die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells des Unternehmens sowie infolge des Wachstums des Direct-to-Consumer-Vertriebskanals um 10 % auf 3,215 Mrd. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Betriebsgemeinkosten um 1,2 Prozentpunkte auf 28,2 %. Das Betriebsergebnis verbesserte sich um 13 % auf 1,518 Mrd. €. Dies entspricht einer operativen Marge von 13,3 % und damit einem Anstieg um 0,9 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahreswert. [SIEHE TABELLE 1](#) Verantwortlich dafür war im Wesentlichen die gestiegene Bruttomarge, die die negativen Effekte höherer sonstiger betrieblicher Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensierte.

Die Finanzerträge nahmen um 20 % auf 27 Mio. € zu. Die Finanzaufwendungen stiegen um 236 % auf 78 Mio. €. Dies war größtenteils der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 zuzuschreiben. Infolgedessen beliefen sich die Nettofinanzaufwendungen auf 52 Mio. € (2018: Nettofinanzaufwendungen in Höhe von 1 Mio. €). Die Steuerquote des Unternehmens ging um 2,7 Prozentpunkte auf 25,5 % zurück. ■ **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS, S. 03** Infolgedessen stieg der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 14 % auf 1,093 Mrd. €. Damit belief sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie auf 5,50 € und lag um 17 % über dem Vorjahreswert. Das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug ebenfalls 5,50 € und lag um 17 % über dem Vorjahreswert. Die Anwendung von IFRS 16 hat die Steigerung des Gewinns und des Ergebnisses je Aktie im ersten Halbjahr um etwa 2 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr geschmälert.

Im ersten Halbjahr 2019 verzeichnete adidas Gewinne aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von 72 Mio. € (2018: Verluste in Höhe von 23 Mio. €) netto nach Steuern, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Neubewertung ausstehender Earn-out-Komponenten in Verbindung mit der Veräußerung des TaylorMade Geschäfts im Jahr 2017 standen. Infolgedessen stieg der auf Anteilseigner entfallende Gewinn, der neben dem Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen auch die Gewinne aus aufgegebenen Geschäftsbereichen enthält, um 24 % auf 1,163 Mio. €. ■ **SIEHE TABELLE 1** Damit verbesserte sich das unverwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen um 27 % auf 5,86 €. Das verwässerte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen stieg um 28 % auf 5,86 €. ■ **SIEHE TABELLE 1**

Ausgewählte Finanzhighlights

1

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung
Operative Highlights (in Mio. €)			
Umsatzerlöse	11.392	10.809	5 %
Betriebsergebnis	1.518	1.338	13 %
Konzerngewinn aus den fortgeführten Geschäftsbereichen	1.093	960	14 %
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn ¹	1.163	936	24 %
Wichtige Kennzahlen			
Bruttomarge	53,5 %	51,7 %	1,8 PP
Betriebliche Aufwendungen in % der Umsatzerlöse ²	40,9 %	40,1 %	0,8 PP
Operative Marge	13,3 %	12,4 %	0,9 PP
Kennzahlen je Aktie (in €)			
Verwässertes Ergebnis ¹	5,86	4,59	28 %

¹ Umfasst fortgeführte und aufgegebenen Geschäftsbereiche.

² Die Zahlen spiegeln die im Jahr 2018 eingeführte Veränderung in der Struktur der Konzern-Gewinn- und -Verlust-Rechnung wider.

Die Gesamtanzahl der ausstehenden Aktien ging im ersten Halbjahr 2019 um 1.309.873 Aktien auf 197.861.472 zurück. Grund dafür war vor allem der Rückkauf von Aktien im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms des Unternehmens. ■ **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS, S. 03** Die durchschnittliche Anzahl der Aktien für die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie belief sich damit auf 198.515.749.

BILANZ UND KAPITALFLUSSRECHNUNG

Veränderungen in der Bilanz beziehen sich auf die jeweiligen Vergleichswerte zum 30. Juni 2018.

AKTIVA

Zum 30. Juni 2019 erhöhte sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um 35 % auf 19,273 Mrd. €. Verantwortlich dafür war vor allem ein Anstieg der langfristigen Vermögenswerte.

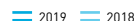
Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen zum 30. Juni 2019 um 17 % auf 10,232 Mrd. € zu. Die flüssigen Mittel stiegen um 87 % auf 2,455 Mrd. €, da der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit nur zum Teil durch den Nettomittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit aufgehoben wurde. Währungseffekte in Höhe von 52 Mio. € wirkten sich negativ auf die flüssigen Mittel aus. Die Vorräte stiegen um 5 % auf 3,579 Mrd. €. Währungsbereinigt nahmen die Vorräte um 5 % zu. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 1 % auf 2,780 Mrd. €. Währungsbereinigt stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1 %. Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um 5 % auf 795 Mio. €. ■ **SIEHE ERLÄUTERUNG 02, S. 19**

Die langfristigen Vermögenswerte nahmen zum 30. Juni 2019 um 62 % auf 9,041 Mrd. € zu. Das Anlagevermögen stieg um 72 % auf 7,806 Mrd. €. Verantwortlich dafür waren vor allem die erstmalige Anwendung von IFRS 16 sowie, in geringerem Ausmaß, Investitionen in Sachanlagen und Infrastruktur. Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte nahmen um 57 % auf 409 Mio. € zu. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf einen Anstieg von Optionen zurückzuführen, die der vollständigen Absicherung der eigenkapital-neutralen Wandelanleihe dienen. ■ **SIEHE ERLÄUTERUNG 02, S. 19, ■ SIEHE GRAFIK 2**

Bilanzstruktur¹ in % der Bilanzsumme

2

	30. Juni 2019	30. Juni 2018
Aktiva (in Mio. €)	19.273	14.305
Flüssige Mittel	12,7	9,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14,4	19,2
Vorräte	18,6	23,9
Anlagevermögen	40,5	31,6
Sonstige Vermögenswerte	13,8	16,0


¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 12.

PASSIVA

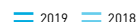
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten nahmen zum 30. Juni 2019 um 20 % auf 7,774 Mrd. € zu. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 14 % auf 2,111 Mrd. €. Auf währungsbereinigter Basis stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 14 %. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten erhöhten sich größtenteils aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 um 206 % auf 841 Mio. €. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen zum 30. Juni 2019 um 419 % auf 496 Mio. €. Verantwortlich dafür war ein Anstieg der Bankverbindlichkeiten. Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen nahmen infolge höherer Rückstellungen für Rücklieferungen um 14 % auf 1,236 Mrd. € zu. [SIEHE ERLÄUTERUNG 02, S. 19](#) Die kurzfristigen abgegrenzten Schulden nahmen um 4 % auf 2,225 Mrd. € zu. Hauptgründe dafür waren ausstehende Rechnungen sowie abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte.

Die langfristigen Verbindlichkeiten nahmen zum 30. Juni 2019 um 168 % auf 4,892 Mrd. € zu. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 41 % auf 1,602 Mrd. €. Verantwortlich dafür war die Begebung der eigenkapital-neutralen Wandelanleihe mit einem Volumen von 500 Mio. €. Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten stiegen um 2,586 Mrd. € auf 2,595 Mrd. €. Dies war größtenteils auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die sonstigen langfristigen Rückstellungen nahmen infolge höherer Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Long-Term-Incentive-Plan des Unternehmens um 55 % auf 164 Mio. € zu. Die langfristigen abgegrenzten Schulden blieben mit 13 Mio. € nahezu unverändert. [SIEHE GRAFIK 3](#)

Bilanzstruktur¹ in % der Bilanzsumme

3

	30. Juni 2019	30. Juni 2018
Passiva (in Mio. €)	19.273	14.305
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2,6	0,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11,0	13,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8,3	7,9
Sonstige Verbindlichkeiten	43,9	36,3
Gesamtes Eigenkapital	34,3	42,1



¹ Für absolute Zahlen siehe Konzernbilanz der adidas AG, S. 12.


Das auf Anteilseigner entfallende Kapital nahm zum 30. Juni 2019 um 10 % auf 6,619 Mrd. € zu. Der in den letzten zwölf Monaten erwirtschaftete Gewinn, die Wiederausgabe eigener Aktien in Höhe von 54 Mio. € im Rahmen von aktienbasierten Anreizprogrammen, sowie positive Währungseffekte in Höhe von 49 Mio. € wurden durch die an die Aktionäre für das Geschäftsjahr 2018 gezahlte Dividende in Höhe von 664 Mio. € und den Rückkauf eigener Aktien in Höhe von 778 Mio. €, einschließlich Erwerbsnebenkosten, zum Teil aufgehoben. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens verringerte sich um 7,9 Prozentpunkte auf 34,3 %. Dies ist hauptsächlich auf die erstmalige Anwendung von IFRS 16 zurückzuführen.

OPERATIVES KURZFRISTIGES BETRIEBSKAPITAL

Das operative kurzfristige Betriebskapital verringerte sich zum 30. Juni 2019 um 2 % auf 4,248 Mrd. €. Währungsbereinigt ging das operative kurzfristige Betriebskapital ebenfalls um 2 % zurück. Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz verringerte sich um 1,9 Prozentpunkte auf 18,3 %. Grund dafür ist der kontinuierliche Fokus des Unternehmens auf das strikte Management des kurzfristigen Betriebskapitals. [SIEHE FINANZHIGHLIGHTS, S. 03](#)

LIQUIDITÄTSANALYSE

Im ersten Halbjahr 2019 stieg der Nettomittelzufluss aus der betrieblichen Tätigkeit auf 991 Mio. €. Verantwortlich dafür war die Veränderung im Zusammenhang mit IFRS 16, wonach Leasingzahlungen nun unter Finanzierungstätigkeiten ausgewiesen werden. Dieser Effekt wurde durch einen höheren Bedarf an operativem kurzfristigem Betriebskapital zum Teil aufgehoben.  **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS, S. 03** Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich auf 287 Mio. €. Der Großteil der Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 bezog sich auf Ausgaben für Sachanlagen wie z.B. Investitionen in selbst kontrollierte Verkaufsflächen sowie Investitionen in IT-Systeme und in die Weiterentwicklung der Infrastruktur der Unternehmenszentrale. Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug insgesamt 837 Mio. €. Dies ist vor allem auf die an die Aktionäre gezahlte Dividende, Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 sowie den Rückkauf von Aktien der adidas AG zurückzuführen. Dem stand eine höhere Aufnahme von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber. Währungseffekte in Höhe von 42 Mio. € wirkten sich negativ auf den Finanzmittelbestand des Unternehmens aus. Insgesamt führten diese Entwicklungen zu einem Anstieg der flüssigen Mittel um 1,142 Mrd. € auf 2,455 Mrd. €.

Zum 30. Juni 2019 belief sich die Netto-Cash-Position auf 362 Mio. €. Dies entspricht einer Verbesserung in Höhe von 273 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (30. Juni 2018: Netto-Cash-Position in Höhe von 89 Mio. €).  **SIEHE FINANZHIGHLIGHTS, S. 03** Verantwortlich für diese Entwicklung war der Nettozufluss aus der betrieblichen Tätigkeit. Dem stand der Anstieg der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten gegenüber. Das Verhältnis von Nettofinanzverbindlichkeiten zum EBITDA belief sich auf –0,1.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

EUROPA

Der Umsatz in Europa verringerte sich auf währungsbereinigter Basis sowie in Euro um 2 % auf 2,972 Mrd. €. Der Umsatz der Marke adidas ging währungsbereinigt um 2 % zurück. Während der Umsatz bei Sport Inspired stabil blieb, ging der Umsatz bei Sport Performance zurück. Letzteres ist auf einen Rückgang im zweistelligen Bereich in der Kategorie Fußball infolge nicht wiederkehrender Umsätze im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2018 zurückzuführen. Dieser Rückgang hob das Wachstum in sämtlichen anderen Sport-Performance-Kategorien mehr als auf. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok verringerte sich um 3 % aufgrund von Rückgängen sowohl bei Sport als auch bei Classics. [SIEHE TABELLE 4](#)

Die Bruttomarge in Europa verbesserte sich um 5,1 Prozentpunkte auf 51,9 %. Verantwortlich dafür waren günstige Währungseffekte und niedrigere Beschaffungskosten, die einen ungünstigen Produkt- und Preismix mehr als kompensierten. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit

nahmen aufgrund höherer Betriebsgemeinkosten um 1 % auf 780 Mio. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz erhöhten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 0,6 Prozentpunkte auf 26,2 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge, die den negativen Effekt höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensierte, erhöhte sich die operative Marge um 4,5 Prozentpunkte auf 25,8 %. Das Betriebsergebnis in Europa stieg um 19 % auf 766 Mrd. €. [SIEHE TABELLE 4](#)

NORDAMERIKA

Der Umsatz in Nordamerika stieg währungsbereinigt um 5 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 12 % auf 2,370 Mrd. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 5 % zu. Dieses Wachstum war Zuwachsen sowohl bei Sport Performance als auch bei Sport Inspired zuzuschreiben. Der Umsatz der Marke Reebok ging währungsbereinigt um 1 % zurück. Das Umsatzwachstum bei Classics wurde durch einen Rückgang bei Sport aufgehoben.

[SIEHE TABELLE 5](#)

Die Bruttomarge in Nordamerika verringerte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 38,8 %. Höhere Luftfrachtkosten zur Minderung der Engpässe bei den Produktionskapazitäten und ein weniger günstiger Preismix wurden durch positive Effekte aus niedrigeren Beschaffungskosten sowie einen besseren Produkt- und Vertriebskanalmix zum Teil kompensiert. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen um 18 % auf 695 Mio. € zu. Dies ist sowohl den höheren Betriebsgemeinkosten als auch gestiegenen Marketingaufwendungen zuzuschreiben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stiegen um 1,6 Prozentpunkte auf 29,3 %. Die operative Marge verringerte sich aufgrund des Rückgangs der Bruttomarge und infolge höherer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz um 2,0 Prozentpunkte auf 11,1 %. Das Betriebsergebnis in Nordamerika verringerte sich um 6 % auf 263 Mio. €.

[SIEHE TABELLE 5](#)

Europa im Überblick in Mio. €

4

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	2.972	3.023	-2 %	-2 %
Marke adidas	2.732	2.776	-2 %	-2 %
Marke Reebok	240	247	-3 %	-3 %
Bruttoergebnis	1.544	1.417	9 %	-
Bruttomarge	51,9 %	46,9 %	5,1 PP	-
Segment- betriebsergebnis	766	644	19 %	-
Operative Marge des Segments	25,8 %	21,3 %	4,5 PP	-

Nordamerika im Überblick in Mio. €

5

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	2.370	2.122	12 %	5 %
Marke adidas	2.165	1.929	12 %	5 %
Marke Reebok	204	194	6 %	-1 %
Bruttoergebnis	919	835	10 %	-
Bruttomarge	38,8 %	39,3 %	-0,5 PP	-
Segment- betriebsergebnis	263	279	-6 %	-
Operative Marge des Segments	11,1 %	13,1 %	-2,0 PP	-

ASIEN-PAZIFIK

Der Umsatz in Asien-Pazifik stieg währungsbereinigt um 10 %. In Euro legte der Umsatz um 12 % auf 4,011 Mrd. € zu. Der Umsatz der Marke adidas wuchs auf währungsbereinigter Basis um 11 %. Diese Entwicklung ist zweistelligem Wachstum bei Sport Inspired und Zuwächsen im mittleren einstelligen Bereich bei Sport Performance zuzuschreiben. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok verringerte sich um 9 % aufgrund von Rückgängen sowohl bei Sport als auch bei Classics. [SIEHE TABELLE 6](#)

Die Bruttomarge in Asien-Pazifik verbesserte sich um 2,5 Prozentpunkte auf 59,2 %. Gründe dafür waren niedrigere Beschaffungskosten, positive Währungseffekte sowie ein verbesserter Produkt- und Vertriebskanalmix. Diese positiven Effekte wurden zum Teil durch einen ungünstigen Preismix aufgehoben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen hauptsächlich aufgrund gestiegener Betriebsgemeinkosten um 16 % auf 912 Mio. € zu. Im Verhältnis zum Umsatz stiegen die Aufwendungen aus der betrieblichen

Tätigkeit um 0,8 Prozentpunkte auf 22,7 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge, die den Anstieg der Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensierte, erhöhte sich die operative Marge um 1,7 Prozentpunkte auf 36,7 %. Das Betriebsergebnis in Asien-Pazifik stieg um 17 % auf 1,472 Mrd. €. [SIEHE TABELLE 6](#)

RUSSLAND/GUS

Der Umsatz in Russland/GUS nahm währungsbereinigt um 6 % zu. In Euro stieg der Umsatz um 4 % auf 307 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 5 % zu. Bei Sport Inspired wuchs der Umsatz im zweistelligen Bereich. Gleichzeitig erhöhte sich der Umsatz bei Sport Performance, trotz nicht wiederkehrender Umsätze in der Kategorie Fußball im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2018 im niedrigen einstelligen Bereich. Der Umsatz der Marke Reebok nahm infolge eines zweistelligen Umsatzanstiegs bei Classics und einstelligen Wachstums bei Sport währungsbereinigt um 9 % zu.

[SIEHE TABELLE 7](#)

Die Bruttomarge in Russland/GUS ging um 5,8 Prozentpunkte auf 61,5 % zurück. Verantwortlich dafür war ein ungünstiger Preis- und Vertriebskanalmix, der niedrigere Beschaffungskosten und günstige Währungseffekte mehr als aufhob. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit gingen um 11 % auf 118 Mio. € zurück. Im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit um 6,3 Prozentpunkte auf 38,5 %. Diese Entwicklung ist auf geringere Betriebsgemeinkosten sowie niedrigere Marketingaufwendungen zurückzuführen. Infolge der niedrigeren Bruttomarge, die durch niedrigere Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als kompensiert wurde, verbesserte sich die operative Marge um 0,5 Prozentpunkte auf 23,1 %. Das Betriebsergebnis in Russland/GUS stieg um 6 % auf 71 Mio. €. [SIEHE TABELLE 7](#)

LATEINAMERIKA

Der Umsatz in Lateinamerika nahm währungsbereinigt um 1 % zu. In Euro verringerte sich der Umsatz um 8 % auf 779 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas stieg auf währungs-

Asien-Pazifik im Überblick in Mio. €

6

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	4.011	3.582	12 %	10 %
Marke adidas	3.858	3.419	13 %	11 %
Marke Reebok	153	163	-6 %	-9 %
Bruttoergebnis	2.374	2.032	17 %	-
Bruttomarge	59,2 %	56,7 %	2,5 PP	-
Segment- betriebsergebnis	1.472	1.253	17 %	-
Operative Marge des Segments	36,7 %	35,0 %	1,7 PP	-

Russland/GUS im Überblick in Mio. €

7

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	307	297	4 %	6 %
Marke adidas	228	223	2 %	5 %
Marke Reebok	79	74	7 %	9 %
Bruttoergebnis	189	200	-5 %	-
Bruttomarge	61,5 %	67,4 %	-5,8 PP	-
Segment- betriebsergebnis	71	67	6 %	-
Operative Marge des Segments	23,1 %	22,6 %	0,5 PP	-

Lateinamerika im Überblick in Mio. €

8

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	779	847	-8 %	1 %
Marke adidas	698	762	-8 %	1 %
Marke Reebok	80	85	-5 %	1 %
Bruttoergebnis	351	374	-6 %	-
Bruttomarge	45,1 %	44,1 %	1,0 PP	-
Segment- betriebsergebnis	121	143	-16 %	-
Operative Marge des Segments	15,5 %	16,9 %	-1,4 PP	-

bereinigter Basis um 1 %. Dieses Wachstum war Zuwächsen im zweistelligen Bereich bei Sport Inspired zuzuschreiben. Der Rückgang bei Sport Performance ist hauptsächlich auf nicht wiederkehrende Umsätze in der Kategorie Fußball im Zusammenhang mit der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2018 zurückzuführen. Der Umsatz der Marke Reebok wuchs währungsbereinigt um 1 %. Das Umsatzwachstum bei Classics wurde durch einen Rückgang bei Sport größtenteils aufgehoben. [SIEHE TABELLE 8](#)

Die Bruttomarge in Lateinamerika verbesserte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 45,1 %. Verantwortlich dafür waren der verbesserte Preismix und niedrigere Beschaffungskosten, die negative Währungseffekte sowie einen ungünstigen Produkt- und Vertriebskanalmix mehr als kompensierten. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit blieben mit 230 Mio. € stabil, da höhere Marketingaufwendungen durch niedrigere Betriebsgemeinkosten kompensiert wurden. Die betrieblichen Aufwendungen im Verhältnis zum Umsatz stiegen um 2,4 Prozentpunkte auf 29,6 %. Da die verbesserte Bruttomarge durch höhere Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz mehr als aufgehoben wurde, verringerte sich die operative Marge um 1,4 Prozentpunkte auf 15,5 %. Das Betriebsergebnis in Lateinamerika ging um 16 % auf 121 Mio. € zurück. [SIEHE TABELLE 8](#)

EMERGING MARKETS

In Emerging Markets stieg der Umsatz auf währungsbereinigter Basis um 11 %. In Euro erhöhte sich der Umsatz um 9 % auf 611 Mio. €. Der Umsatz der Marke adidas nahm auf währungsbereinigter Basis um 11 % zu. Dieses Wachstum war Zuwächsen sowohl bei Sport Performance als auch bei Sport Inspired zuzuschreiben. Der währungsbereinigte Umsatz der Marke Reebok nahm aufgrund von Wachstum sowohl bei Sport als auch bei Classics um 10 % zu. [SIEHE TABELLE 9](#)

Emerging Markets im Überblick in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Ver- änderung	Ver- änderung (währungs- neutral)
Umsatzerlöse	611	560	9 %	11 %
Marke adidas	543	498	9 %	11 %
Marke Reebok	68	62	10 %	10 %
Bruttoergebnis	328	285	15 %	–
Bruttomarge	53,7 %	50,9 %	2,8 PP	–
Segment- betriebsergebnis	181	148	23 %	–
Operative Marge des Segments	29,7 %	26,4 %	3,3 PP	–

Die Bruttomarge in Emerging Markets verbesserte sich um 2,8 Prozentpunkte auf 53,7 %. Verantwortlich dafür waren günstige Währungseffekte und niedrigere Beschaffungskosten, die einen ungünstigen Preis-, Vertriebskanal- und Produktmix mehr als kompensierten.

Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit nahmen um 7 % auf 147 Mio. € zu. Dies ist sowohl gestiegenen Marketingaufwendungen sowie höheren Betriebsgemeinkosten zuzuschreiben. Die Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz verringerten sich um 0,5 Prozentpunkte auf 24,0 %. Aufgrund der verbesserten Bruttomarge sowie niedrigerer Aufwendungen aus der betrieblichen Tätigkeit im Verhältnis zum Umsatz stieg die operative Marge um 3,3 Prozentpunkte auf 29,7 %. Das Betriebsergebnis in Emerging Markets verbesserte sich um 23 % auf 181 Mio. €. [SIEHE TABELLE 9](#)

AUSBLICK¹

VERLANGSAMUNG DES WELTWEITEN WIRTSCHAFTSWACHSTUMS IM JAHR 2019²

Das Wachstum des globalen Bruttoinlandsprodukts wird sich 2019 den Prognosen zufolge auf 2,6 % verlangsamen. Grund dafür ist die Fortsetzung des schwächer als erwartet ausfallenden internationalen Handels sowie geringerer Investitionen aus der ersten Jahreshälfte. Gleichzeitig zeichnet sich eine Entspannung der Finanzierungsbedingungen ab. Die Prognosen zeigen zudem, dass sich das Wachstum in den Industrieländern und den Schwellenländern mit unterschiedlicher Dynamik entwickelt. In den Schwellenländern wird das Wachstum 2019 den Prognosen zufolge auf 4,0 % zurückgehen, da rohstoffexportierende Länder einer rückläufigen externen Nachfrage und erhöhter politischer Unsicherheit gegenüberstehen. In den Industrieländern wird sich das Wachstum aufgrund nachlassender Exporte und niedrigeren Investitionswachstums 2019 voraussichtlich auf 1,7 % verlangsamen. Während private Konsumausgaben robust bleiben, wird das potenzielle Wirtschaftswachstum aufgrund einer allgemeineren Verlangsamung der Produktionstätigkeit und des Handels gedämpft. Zu den weiteren Abwärtsrisiken auf globaler Ebene zählen zusätzlicher Handelsprotektionismus oder geopolitische Konflikte, die Konsumentenvertrauen, Handel und Wachstum deutlich dämpfen könnten. Ein Anstieg der Fremdkapitalkosten oder ungeordnete Bewegungen an den Finanzmärkten könnten für weitere Turbulenzen sorgen.

WEITERES WACHSTUM DER SPORTARTIKELBRANCHE IM JAHR 2019

Vorausgesetzt, es kommt zu keinen wesentlichen makroökonomischen Rückschlägen, gehen wir von einem Wachstum der weltweiten Sportartikelindustrie im mittleren einstelligen Prozentbereich im Jahr 2019 aus. Der weltweit größte Sportartikelmarkt, Nordamerika, wird absolut gesehen nach wie vor der Wachstumstreiber der Sportartikelbranche sein.

Gleichzeitig dürften die meisten Märkte weltweit weiterhin robuste Wachstumsraten erzielen. In den Schwellenländern werden die fortschreitende Urbanisierung sowie eine wachsende Mittelschicht den Prognosen zufolge auch in Zukunft zum Wachstum der Branche beitragen. Für die Sportartikelbranche in den Industrieländern wird weiteres Wachstum prognostiziert. Dort dürfte die allgemein robuste Arbeitsmarktsituation zu Lohnsteigerungen und damit zu einem Anstieg der Konsumausgaben für Sportartikel führen. Den Erwartungen zufolge wird zunehmende sportliche Aktivität sowie das erhöhte Gesundheitsbewusstsein die Nachfrage nach sportorientierten Performance-Produkten weltweit weiter vorantreiben. Außerdem wird prognostiziert, dass die Beliebtheit von Sportswear noch zunehmen wird, da sich sportinspirierte Bekleidung und Schuhe („Athleisure“) zu einem wichtigen Bestandteil der allgemeinen Modelandschaft entwickelt haben und damit die Nachfrage nach sportlichen Freizeit- und Activewear-Produkten unterstützen. Auch für die Sportartikelbranche haben die Risiken im Zusammenhang mit Handelsspannungen und geopolitischen Konflikten zugenommen.

ADIDAS BESTÄTIGT UMSATZ- UND GEWINN-PROGNOSE FÜR DAS GESAMTJAHR 2019

adidas bestätigt die Unternehmensprognose für das Gesamtjahr 2019. Das Unternehmen erwartet nach wie vor einen währungsbereinigten Umsatzanstieg zwischen 5 % und 8 % infolge von Umsatzsteigerungen in allen Marktsegmenten. Nach einem Umsatzanstieg in Höhe von 4 % in den ersten sechs Monaten des Jahres geht adidas weiterhin von einer sequenziellen Beschleunigung im zweiten Halbjahr aus.

Die Bruttomarge wird sich voraussichtlich auf einen Wert von etwa 52,0 % verbessern. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die operative Marge um 0,5 bis 0,7 Prozentpunkte auf einen Wert zwischen 11,3 % und 11,5 % verbessern wird. Der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen wird

sich den Erwartungen zufolge auf einen Wert zwischen 1,880 Mrd. € und 1,950 Mrd. € erhöhen. Dies entspricht einem Anstieg um 10 % bis 14 % im Vergleich zum Vorjahreswert von 1,709 Mrd. €. ³ Das durchschnittliche operative kurzfristige Betriebskapital im Verhältnis zum Umsatz wird sich den Prognosen zufolge leicht erhöhen, und die Investitionsausgaben werden voraussichtlich auf einen Wert von bis zu 900 Mio. € steigen.

RISIKEN UND CHANCEN

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen finanziellen Auswirkungen der im Geschäftsbericht 2018 erläuterten Risiken und vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Geschäftsaussichten erwartet das Management keine substanzielle Gefährdung der Unternehmensfortführung. Das Management ist nach wie vor zuversichtlich, dass die Ertragskraft des Unternehmens eine solide Grundlage für die künftige Geschäftsentwicklung bildet und die notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, um Chancen, die sich unserem Unternehmen bieten, zu nutzen. Insgesamt bleibt das Risikoprofil des Unternehmens unverändert gegenüber der Einschätzung im Geschäftsbericht 2018.

¹ Dieser Lagebericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der aktuellen Prognose des Managements zur künftigen Entwicklung von adidas beruhen. Der Ausblick basiert auf Einschätzungen, die wir anhand aller uns zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Halbjahresberichts verfügbaren Informationen getroffen haben. Diese Aussagen unterliegen zudem Unsicherheiten – wie im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts 2018 (S. 142 – 158) beschrieben –, die außerhalb der Kontrollmöglichkeiten des Unternehmens liegen. Sollten die dem Ausblick zugrunde liegenden Annahmen nicht zutreffend sein oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen (sowohl negativ als auch positiv) deutlich von den in diesem Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. adidas übernimmt keine Verpflichtung, außerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Veröffentlichungsvorschriften die in diesem Lagebericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

² Quelle: World Bank, Global Economic Prospects.

³ Ohne die negative Auswirkung der veränderten Bilanzierung nach IFRS 16 in Höhe von etwa 35 Mio. € im Jahr 2019 (basierend auf Leasingverträgen zum 1. Januar 2019); inklusive dieses Effekts wird sich unseren Prognosen zufolge der Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen um 8 % bis 12 % auf einen Wert zwischen 1,845 Mrd. € und 1,915 Mrd. € erhöhen.

KONERNBILANZ

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG¹ in Mio. €

	30. Juni 2019	30. Juni 2018	Veränderung in %	31. Dez. 2018
Aktiva				
Flüssige Mittel	2.455	1.313	87,0	2.629
Kurzfristige Finanzanlagen	6	5	4,7	6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.780	2.751	1,0	2.418
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	548	421	30,1	542
Vorräte	3.579	3.425	4,5	3.445
Forderungen aus Ertragsteuern	71	57	23,7	48
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	795	758	4,8	725
Kurzfristige Aktiva	10.232	8.730	17,2	9.813
Sachanlagen ²	5.151	2.025	154,4	2.237
Geschäfts- oder Firmenwerte	1.249	1.236	1,1	1.245
Markenrechte	849	829	2,4	844
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	209	160	31,0	196
Langfristige Finanzanlagen	348	277	25,5	276
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	409	260	57,4	256
Latente Steueransprüche	713	683	4,4	651
Sonstige langfristige Vermögenswerte	114	106	7,5	94
Langfristige Aktiva	9.041	5.575	62,2	5.799
Aktiva	19.273	14.305	34,7	15.612

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² 2019 beinhaltet Vermögenswerte für Nutzungsrecht in Höhe von 3.004 Mio. € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3.149 Mio. € in Bezug auf die Anwendung von IFRS 16.

Konzernbilanz (IFRS) der adidas AG¹ in Mio. €

	30. Juni 2019	30. Juni 2018	Veränderung in %	31. Dez. 2018
Passiva				
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	496	95	419,4	66
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.111	1.858	13,6	2.300
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	841	275	205,9	186
Ertragsteuern	384	532	-27,7	268
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	1.236	1.086	13,9	1.232
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	2.225	2.129	4,5	2.305
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	480	480	0,2	477
Kurzfristige Passiva	7.774	6.455	20,4	6.834
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	1.602	1.134	41,3	1.609
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten ²	2.595	9	28.026,2	103
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	259	298	-13,0	246
Latente Steuerschulden	250	203	23,6	241
Sonstige langfristige Rückstellungen	164	106	54,6	128
Langfristige abgegrenzte Schulden	13	13	1,7	19
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8	61	-87,3	68
Langfristige Passiva	4.892	1.823	168,3	2.414
Grundkapital	198	201	-1,6	199
Sonstige Rücklagen	174	133	30	123
Gewinnrücklagen	6.248	5.705	9,5	6.054
Auf Anteilseigner entfallendes Kapital	6.619	6.040	9,6	6.377
Nicht beherrschende Anteile	-11	-12	7,8	-13
Gesamtes Eigenkapital	6.608	6.027	9,6	6.364
Passiva	19.273	14.305	34,7	15.612

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² 2019 beinhaltet Vermögenswerte für Nutzungsrecht in Höhe von 3.004 Mio. € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3.149 Mio. € in Bezug auf die Anwendung von IFRS 16.

VERKÜRZTE KONERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

Verkürzte Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) der adidas AG¹ in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	Veränderung	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018	Veränderung
Umsatzerlöse	11.392	10.809	5,4 %	5.509	5.261	4,7 %
Umsatzkosten	5.296	5.222	1,4 %	2.564	2.509	2,2 %
Bruttoergebnis	6.096	5.586	9,1 %	2.945	2.751	7,0 %
(in % der Umsatzerlöse)	53,5 %	51,7 %	1,8 PP	53,5 %	52,3 %	1,2 PP
Lizenz- und Provisionserträge	74	58	27,2 %	39	32	24,1 %
Sonstige betriebliche Erträge	11	31	-63,4 %	5	19	-73,5 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.663	4.337	7,5 %	2.346	2.210	6,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	40,9 %	40,1 %	0,8 PP	42,6 %	42,0 %	0,6 PP
Marketingaufwendungen und Point-of-Sale-Aufwendungen	1.448	1.413	2,5 %	744	707	5,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	12,7 %	13,1 %	-0,4 PP	13,5 %	13,4 %	0,1 PP
Betriebsgemeinkosten ²	3.215	2.924	10,0 %	1.602	1.502	6,6 %
(in % der Umsatzerlöse)	28,2 %	27,1 %	1,2 PP	29,1 %	28,6 %	0,5 PP
Betriebsergebnis	1.518	1.338	13,5 %	643	592	8,6 %
(in % der Umsatzerlöse)	13,3 %	12,4 %	0,9 PP	11,7 %	11,3 %	0,4 PP
Finanzerträge	27	22	20,3 %	18	14	29,9 %
Finanzaufwendungen	78	23	236,0 %	43	18	135,0 %
Gewinn vor Steuern	1.467	1.337	9,7 %	618	588	5,2 %
(in % der Umsatzerlöse)	12,9 %	12,4 %	0,5 PP	11,2 %	11,2 %	0,1 PP
Ertragsteuern	374	377	-0,8 %	157	169	-7,4 %
(in % des Gewinns vor Steuern)	25,5 %	28,2 %	-2,7 PP	25,4 %	28,8 %	-3,5 PP
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.093	960	13,8 %	462	418	10,3 %
(in % der Umsatzerlöse)	9,6 %	8,9 %	0,7 PP	8,4 %	8,0 %	0,4 PP
Gewinne/Verluste aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, nach Steuern	72	-23	n.a.	70	-21	n.a.
Gewinn	1.164	938	24,2 %	532	397	33,8 %
(in % der Umsatzerlöse)	10,2 %	8,7 %	1,5 PP	9,7 %	7,6 %	2,1 PP
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn	1.163	936	24,3 %	531	396	34,0 %
(in % der Umsatzerlöse)	10,2 %	8,7 %	1,6 PP	9,6 %	7,5 %	2,1 PP
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	1	2	-23,2 %	0	1	-52,7 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,50	4,71	16,6 %	2,33	2,06	13,0 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in €)	5,50	4,70	16,9 %	2,33	2,05	13,2 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,86	4,60	27,3 %	2,68	1,95	37,2 %
Verwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen (in €)	5,86	4,59	27,6 %	2,68	1,95	37,4 %

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

² Vertriebsaufwendungen, Verwaltungsaufwendungen, übrige betriebliche Aufwendungen sowie Wertminderungsaufwendungen (netto) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, aggregiert.

KONERNGESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konerngesamtergebnisrechnung (IFRS) der adidas AG in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	2. Quartal 2019	2. Quartal 2018
Gewinn nach Steuern	1.164	938	532	397
Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden				
Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), netto nach Steuern ¹	0	-0	1	0
Nettogewinn/-verlust aus Investitionen in Eigenkapitalinstrumente (IFRS 9), netto nach Steuern	12	-5	15	-5
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	12	-5	15	-5
Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind				
Nettoverlust/-gewinn aus der Absicherung von Cashflows und Nettoinvestitionen in einem ausländischen Geschäftsbetrieb, netto nach Steuern	-54	207	16	227
Nettoverlust/-gewinn aus Cost-of-Hedging-Rücklage – Optionen, netto nach Steuern	-2	1	1	4
Nettogewinn/-verlust aus Cost-of-Hedging-Rücklage – Termingeschäfte, netto nach Steuern	17	-16	-4	7
Umgliederungen von Währungsumrechnungsdifferenzen bei Verlust des maßgeblichen Einflusses	-	-4	-	-4
Währungsumrechnungsdifferenzen	79	-19	-61	47
Summe der Posten des sonstigen Ergebnisses, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt sind	39	169	-47	281
Sonstiges Ergebnis	51	163	-32	276
Gesamtergebnis	1.215	1.101	500	673
Auf Anteilseigner der adidas AG entfallend	1.214	1.098	499	672
Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1	3	1	1

¹ Beinhaltet versicherungsmathematische Gewinne und Verluste der leistungsorientierten Verpflichtungen, den nicht im Zinsertrag erfassten Ertrag des Planvermögens sowie den Effekt aus Vermögenswertlimitierung.

KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS) der adidas AG¹ in Mio. €

	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Kumulierte Währungs- umrech- nungs- differenzen	Hedging- Rücklage	Cost-of- Hedging- Rücklage – Optionen	Cost-of- Hedging- Rücklage – Termin- geschäfte	Übrige Rücklagen ²	Gewinn- rücklagen	Auf Anteils- eigner entfallendes Kapital	Nicht beherr- schende Anteile	Gesamtes Eigen- kapital
31. Dezember 2017	204	884	- 520	- 229	- 5	-	- 159	5.858	6.032	- 15	6.017
IFRS-9-Transition-Effekt, netto nach Steuern				- 6		6		3	3	- 0	3
IFRS-15-Transition-Effekt, netto nach Steuern								- 25	- 25	- 0	- 25
1. Januar 2018	204	884	- 520	- 234	- 5	6	- 159	5.836	6.011	- 15	5.996
Sonstiges Ergebnis			- 23	206	1	- 16	- 5		162	1	163
Gewinn								936	936	2	938
Gesamtergebnis			- 23	206	1	- 16	- 5	936	1.098	3	1.101
Ausgabe eigener Aktien durch die Wandlung der Wandelanleihe	0	0						2	3		3
Rückwerb eigener Aktien	- 3							- 543	- 546		- 546
Rückwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	- 0							- 10	- 10		- 10
Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0							14	14		14
Dividendenzahlung								- 528	- 528		- 528
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente								- 1	- 1		- 1
30. Juni 2018	201	884	- 543	- 28	- 4	- 11	- 165	5.705	6.040	- 12	6.027
31. Dezember 2018	199	887	- 574	- 3	- 3	- 5	- 180	6.054	6.377	- 13	6.364
Sonstiges Ergebnis			79	- 54	- 2	16	12		51	- 0	51
Gewinn								1.163	1.163	1	1.164
Gesamtergebnis			79	- 54	- 2	16	12	1.163	1.214	1	1.215
Rückwerb eigener Anteile	- 1							- 299	- 301		- 301
Rückwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	- 0							- 13	- 13		- 13
Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	0							17	17		17
Dividendenzahlung								- 664	- 664		- 664
Anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente								- 11	- 11		- 11
30. Juni 2019	198	887	- 495	- 57	- 5	12	- 168	6.248	6.619	- 11	6.608

¹ IFRS 9 und IFRS 15 werden seit dem 1. Januar 2018 angewendet. Mit Ausnahme bestimmter Anforderungen für Sicherheitsinstrumente wurden keine Vergleichszahlen angepasst.

² Rücklagen für Neubewertungen aus leistungsorientierten Pensionszusagen (IAS 19), Anpassungen des beizulegenden Zeitwerts von Sonstigen Kapitalanlagen (IFRS 9), Aktienoptionspläne und den Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen.

KONERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

Konernkapitalflussrechnung (IFRS) der adidas AG¹ in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Betriebliche Tätigkeit:		
Gewinn vor Steuern	1.467	1.337
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen	604	220
Wertaufholungen	-1	-2
Unrealisierte Währungsverluste, netto	7	14
Zinserträge	-14	-12
Zinsaufwendungen	77	20
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, netto	5	1
Sonstige nicht zahlungswirksame Verluste	4	4
Auszahlungen für die externe Ausfinanzierung von Pensionsverpflichtungen (CTA)	-	-11
Betriebliches Ergebnis vor Änderungen im Nettoumlaufvermögen	2.148	1.570
Zunahme der Forderungen und der sonstigen Vermögenswerte	-485	-505
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-109	221
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	-217	-114
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit vor Zinsen und Steuern	1.338	1.172
Zinszahlungen	-20	-13
Zahlungen für Ertragsteuern	-320	-319
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	997	840
Mittelabfluss/Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-6	0
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	991	841

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

Konernkapitalflussrechnung (IFRS) der adidas AG¹ in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	- 40	- 32
Erlöse aus dem Abgang von Markenrechten und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0	0
Erwerb von Sachanlagen	- 203	- 226
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	9	8
Erlöse aus dem Abgang von Vermögenswerten klassifiziert als zur Veräußerung gehalten	-	71
Erlöse aus dem Abgang einer Veräußerungsgruppe	3	14
Erlöse aus dem Abgang von kurzfristigen Finanzanlagen	0	0
Erwerb von Finanzanlagen und sonstigen langfristigen Vermögenswerten	- 70	- 56
Erhaltene Zinsen	14	12
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	- 287	- 207
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	- 287	- 207
Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	150
Auszahlungen für die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten/Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing	- 354	- 0
Gezahlte Dividende an Anteilseigner der adidas AG	- 664	- 528
Rückwerb eigener Aktien	- 237	- 482
Rückwerb eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	- 13	- 10
Einzahlungen aus der Ausgabe eigener Anteile für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	11	9
Einzahlungen aus der Aufnahme/Auszahlungen für die Rückzahlung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	420	- 38
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – fortgeführte Geschäftsbereiche	- 837	- 900
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit – aufgegebene Geschäftsbereiche	-	-
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 837	- 900
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	- 42	- 19
Abnahme des Finanzmittelbestands	- 174	- 285
Finanzmittelbestand am Anfang des Jahres	2.629	1.598
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	2.455	1.313

¹ IFRS 16 wird seit dem 1. Januar 2019 erstmals angewendet. Es wurden keine Vorjahreszahlen angepasst.

ERLÄUTERnde ANHANGANGABEN ZUM VERKÜRZTEN KONERNZWISCHENABSCHLUSS (IFRS) ZUM 30. JUNI 2019

01 » GRUNDLAGEN

Der Konzernzwischenabschluss der adidas AG (im Weiteren auch ‚die Gesellschaft‘) und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen ‚adidas‘, der ‚Konzern‘ oder das ‚Unternehmen‘) für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2019 ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. Juni 2019 gültigen International Financial Reporting Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und Interpretationen des IFRS Interpretations Committee angewendet worden.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist unter Berücksichtigung des International Accounting Standard IAS 34 ‚Zwischenberichterstattung‘ erstellt worden. Aufgrund dessen enthält der Konzernzwischenabschluss nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss ist daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze sowie Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden sind für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2019 mit den nachfolgend beschriebenen Ausnahmen übernommen worden.

Nachfolgende neue Standards und Änderungen von bestehenden Standards und Interpretationen, die vom IASB verabschiedet und von der EU mit Inkrafttreten für nach dem 1. Januar 2019 beginnende Geschäftsjahre übernommen wurden, sind erstmals angewendet worden und haben erwartungsgemäß einen wesentlichen Effekt auf den Konzernabschluss gehabt:

— IFRS 16 ‚Leases‘ (Zeitpunkt des Inkrafttretens laut EU:

1. Januar 2019): Der neue Standard ersetzt die Vorschriften von IAS 17 ‚Leasingverhältnisse‘ und die diesbezüglichen Interpretationen IFRIC 4 ‚Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält‘, SIC-15 ‚Operating-Leasingverhältnisse – Anreize‘ und SIC-27 ‚Beurteilung des wirtschaftlichen Gehalts von Transaktionen in der rechtlichen Form von Leasingverhältnissen‘. IFRS 16 schafft die nach IAS 17 geforderte Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating-Leasing- und Finanzierungsleasing-Verhältnisse für Leasingnehmer ab und ersetzt sie durch ein einheitliches Bilanzierungsmodell, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten ein Nutzungsrecht („Right-of-Use Asset“) und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen. Dieser Anhang enthält weitere Informationen bezüglich IFRS 16 und der Auswirkung der erstmaligen Anwendung auf adidas. [SIEHE ERLÄUTERUNG 02](#)

Andere neu angewendete Standards und Interpretationen haben die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens nicht wesentlich beeinflusst.

Sowohl der Konzernzwischenabschluss als auch der Konzernzwischenlagebericht sind weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen werden im Konzernzwischenabschluss nur so weit berücksichtigt bzw. abgegrenzt, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Die Geschäftsergebnisse für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2019 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die zu erwartenden Ergebnisse des Gesamtjahres.

Der Konzernzwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen die Angaben in Millionen Euro (Mio. €). Aufgrund kaufmännischer Rundungsregeln kann es vorkommen, dass sich einzelne Zahlen nicht genau zur angegebenen Summe addieren.

02 » ÄNDERUNGEN WESENTLICHER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die im Folgenden genannten Bilanzierungsmethoden und -grundsätze haben sich durch die erstmalige Anwendung von IFRS 16 ‚Leasingverhältnisse‘ zum 1. Januar 2019 geändert. IFRS 16 schafft die nach IAS 17 geforderte Klassifizierung von Leasingverträgen in Operating-Leasing- und Finanzierungsleasing-Verhältnisse für Leasingnehmer ab und ersetzt sie durch ein einheitliches Bilanzierungsmodell, nach dem Leasingnehmer verpflichtet sind, für Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als zwölf Monaten ein Nutzungsrecht („Right-of-Use Asset“) und eine entsprechende Leasingverbindlichkeit anzusetzen. IFRS 16 behält die Regeln bei der Leasingnehmerbilanzierung gemäß IAS 17 primär bei.

Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

adidas beurteilt bei Vertragsbeginn, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis gemäß IFRS 16 begründet oder beinhaltet. IFRS 16 definiert ein Leasingverhältnis als einen Vertrag, der dazu berechtigt, die Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts gegen Zahlung eines Entgelts für einen bestimmten Zeitraum zu kontrollieren. Ein Vertrag berechtigt zur Kontrolle der Nutzung eines identifizierten Vermögenswerts,

wenn der Leasingnehmer berechtigt ist, im Wesentlichen den gesamten wirtschaftlichen Nutzen aus der Verwendung des identifizierten Vermögenswerts zu ziehen (z.B. durch exklusive Nutzung des Vermögenswerts während dieses Zeitraums) und über dessen Nutzung zu entscheiden.

Das Unternehmen übt das Wahlrecht aus, Leasingverträge für Leasinggegenstände mit geringem Wert (d.h., der Wert des zugrunde liegenden Vermögenswerts im Neuzustand beträgt nicht mehr als 5.000 €) und kurzer Laufzeit (weniger als zwölf Monate) von dem Ansatz der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts auszuschließen. Die mit diesen Leasingverhältnissen verbundenen Leasingzahlungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear als Aufwand erfasst.

adidas macht von dem in IFRS 16 gewährten Wahlrecht für Leasingnehmer Gebrauch und schließt Leasingverträge für Software aus dem Anwendungsbereich des neuen Standards aus. Stattdessen werden Leasingverträge für Software gemäß IAS 38 'Immaterielle Vermögenswerte' bilanziert.

adidas übt das Wahlrecht für Leasingnehmer aus, Leasingzahlungen mit Zahlungen für Nicht-Leasingkomponenten in der Berechnung der Leasingverbindlichkeit und des Nutzungsrechts für alle Leasinggegenstandskategorien mit Ausnahme von Immobilien zusammenzufassen.

adidas erfasst am Bereitstellungsdatum einen Vermögenswert für das gewährte Nutzungsrecht sowie eine entsprechende Leasingverbindlichkeit. adidas bewertet die Leasingverbindlichkeit am Bereitstellungsdatum zum Barwert der zu diesem Zeitpunkt noch nicht geleisteten Leasingzahlungen. Diese umfassen fixe Zahlungen (einschließlich de facto fixer Zahlungen) abzüglich etwaiger zu erhaltender Leasinganreize, variable Leasingzahlungen, die an einen Index oder (Zins-) Satz gekoppelt sind, erwartete Restwertzahlungen aus Rest-

wertgarantien des Unternehmens, den Ausübungspreis einer Kaufoption, wenn die Ausübung durch den Leasingnehmer hinreichend sicher ist, sowie Strafzahlungen für die Kündigung des Leasingverhältnisses, wenn in der Laufzeit berücksichtigt ist, dass adidas eine Kündigungsoption wahrnehmen wird. Die Leasingzahlungen werden mit dem dem Leasingverhältnis zugrunde liegenden Zinssatz abgezinst. Lässt sich dieser nicht ohne Weiteres bestimmen, zieht adidas den Grenzfremdkapitalzinssatz heran. Grundsätzlich verwendet adidas den Grenzfremdkapitalzinssatz als Zinssatz, angepasst um das jeweilige Länderrisiko, Währungsrisiko und die Laufzeit des Leasingverhältnisses.

Nach dem Bereitstellungsdatum werden die Leasingzahlungen in Tilgungszahlungen und Zinszahlungen unterteilt. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt durch eine Erhöhung des Buchwerts aufgrund des Zinsaufwands der Leasingverbindlichkeit auf Grundlage des verwendeten Zinssatzes sowie einer Verringerung des Buchwerts aufgrund der geleisteten Leasingzahlungen. Der Buchwert der Leasingverbindlichkeit wird neu bewertet, sofern Neubewertungen/Änderungen von Leasingverhältnissen erfolgen (einschließlich einer Änderung in der Beurteilung, ob die Ausübung einer Verlängerungs- oder Kündigungsoption hinreichend sicher ist).

Das Nutzungsrecht wird am Bereitstellungsdatum erstmals zu Anschaffungskosten bewertet. Diese umfassen den Betrag aus der erstmaligen Bewertung der Leasingverbindlichkeit, alle bei oder vor der Bereitstellung geleisteten Leasingzahlungen abzüglich aller etwaigen erhaltenen Leasinganreize, alle dem Leasingnehmer entstandenen anfänglichen direkten Kosten sowie die geschätzten Kosten, die dem Leasingnehmer bei Demontage und Beseitigung des zugrunde liegenden Vermögenswerts, bei der Wiederherstellung des Standorts oder bei Rückversetzung des zugrunde liegenden Vermögenswerts in den in der Leasingvereinbarung verlangten Zu-

stand entstehen werden. Das Nutzungsrecht wird fortfolgend zu Anschaffungskosten abzüglich aller kumulierten Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen sowie angepasst um bestimmte Neubewertungen der Leasingverbindlichkeit bewertet. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich linear über den kürzeren der beiden Zeiträume aus Laufzeit des Leasingvertrags und wirtschaftlicher Nutzungsdauer des Leasinggegenstands abgeschrieben.

adidas nimmt bei der Bestimmung der Laufzeit für Leasingverhältnisse, die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen enthalten, Ermessensentscheidungen vor. Die Beurteilung, ob Optionen mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden, hat einen Einfluss auf die Laufzeit des Leasingverhältnisses und kann aufgrund dessen die Bewertung der Leasingverbindlichkeiten und der Nutzungsrechte signifikant beeinflussen.

adidas besitzt keine als Finanzinvestition gehaltenen Immobilien.

Übergangsvorschriften

adidas hat IFRS 16 zum 1. Januar 2019 angewandt und den Übergang auf IFRS 16 gemäß der modifizierten rückwirkenden Methode ohne Anpassung der Vergleichsinformationen des Geschäftsjahres 2018 und unter Anwendung der unten genannten Erleichterungsvorschriften vorgenommen. Die Umklassifizierungen und Anpassungen aufgrund der Implementierung von IFRS 16 sind somit in der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2019 erfasst worden.

adidas hat sich dafür entschieden, bei Leasingverträgen, die vor dem Übergangszeitpunkt abgeschlossen wurden, nicht neu zu überprüfen, ob ein Vertrag zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung ein Leasingverhältnis ist oder enthält, sondern die bisherige unter IAS 17 und IFRIC 4 'Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält' getroffene Einschätzung beizubehalten. Aufgrund dessen ist die Definition eines Leasingverhältnisses gemäß IFRS 16 lediglich für

Verträge angewandt worden, die am oder nach dem 1. Januar 2019 abgeschlossen oder geändert wurden.

Gemäß IAS 17 hat adidas Leasingverhältnisse vormals in Operating-Leasing-Verhältnisse und Finanzierungsleasing-Verhältnisse klassifiziert. Zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung hat adidas für Leasingverhältnisse, die zuvor gemäß IAS 17 als Operating-Leasing-Verhältnisse eingestuft waren, Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes von adidas zum Zeitpunkt der erstmaligen Anwendung, bewertet und angesetzt. Die Nutzungsrechte wurden mit einem Betrag in Höhe der Leasingverbindlichkeit angesetzt und um den Betrag der für diese Leasingverhältnisse im Voraus geleisteten oder abgegrenzten Leasingzahlungen, die zum 31. Dezember 2018 angesetzt wurden, angepasst.

Zur Erstanwendung von IFRS 16 hat sich adidas entschieden, die folgenden vom Standard erlaubten Erleichterungen in Anspruch zu nehmen:

- die Bilanzierung von Operating-Leasing-Verhältnissen mit einer Restlaufzeit von weniger als zwölf Monaten zum 1. Januar 2019 als kurzfristige Leasingverhältnisse;
- die Nichtberücksichtigung von anfänglichen direkten Kosten bei der Bewertung des Nutzungsrechts zum 1. Januar 2019;
- die rückwirkende Bestimmung der Laufzeiten von Leasingverhältnissen mit Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen; und
- keine Berichtigung zum 1. Januar 2019 hinsichtlich Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist.

Für Leasingverhältnisse, die zuvor als Finanzierungsleasing eingestuft wurden, hat adidas den Buchwert des Leasinggegenstands nach IAS 17 sowie den Buchwert der Leasingverbindlichkeit nach IAS 17 zum 31. Dezember 2018 als erstmaligen Buchwert des Nutzungsrechts und der Leasingverbindlichkeit nach IFRS 16 zum 1. Januar 2019 angesetzt.

Auswirkungen der erstmaligen Anwendung des IFRS 16

Im nachfolgenden Abschnitt werden die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 auf den Konzernzwischenabschluss der adidas AG erläutert.

adidas mietet als Leasingnehmer verschiedene Leasinggegenstände an, einschließlich Gebäuden (Einzelhandelsgeschäfte, Bürogebäude, Lagerhäuser etc.), Grundstücken, technischen Anlagen und Maschinen (Lagerhaus-Equipment, Fertigungsanlagen etc.), Kraftfahrzeugen, Computer-Hardware sowie Möbeln und Einrichtungsgegenständen. Mietverträge werden in der Regel für feste Zeiträume von bis zu 99 Jahren verhandelt, können jedoch Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen beinhalten. Die Mietbedingungen werden individuell ausgehandelt und beinhalten unterschiedlichste Konditionen. Bis einschließlich 31. Dezember 2018 hat adidas die große Mehrheit seiner als Leasingnehmer abgeschlossenen Mietverträge als Operating-Leasing-Verhältnisse angesetzt und den entsprechenden Mietaufwand linear über die Mietlaufzeit erfolgswirksam erfasst. Aufgrund der Erstanwendung des IFRS 16 hat das Unternehmen für Leasingverhältnisse, die vormals als Operating-Leasing-Verhältnisse klassifiziert wurden, Nutzungsrechte in Höhe von 2,9 Mrd. € und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 3,0 Mrd. € angesetzt.

adidas stellt die Nutzungsrechte im Posten ‚Sachanlagen‘ in der Konzernzwischenbilanz dar. Die Buchwerte der Nutzungsrechte setzen sich wie folgt zusammen:

Buchwerte der Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in Mio. €

	30. Juni 2019	1. Jan. 2019
Grundstücke und Gebäude	2.847	2.786
Technische Anlagen und Maschinen	111	127
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	1
Computer-Hardware	16	21
Dienstfahrzeuge und sonstige Fahrzeuge	19	27
Sonstige	10	11
Gesamt Nutzungsrechte	3.004	2.973
Gesamt Leasingverbindlichkeiten	3.149	3.061

adidas stellt die Leasingverbindlichkeiten im Posten ‚Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten‘ und ‚Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten‘ in der Konzernzwischenbilanz dar.

Die Anwendung des IFRS 16 hat für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2019 eine negative Auswirkung in Höhe von etwa 14 Mio. € auf den Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen.

03 » UMSATZERLÖSE

Die Umsätze des Unternehmens in bestimmten Produktkategorien sind saisonal bedingt. Daher können die Umsatzerlöse und die zuzurechnenden Erträge innerhalb des Geschäftsjahres schwanken. Umsätze und Erträge sind im ersten und dritten Quartal des Geschäftsjahres tendenziell am stärksten, da sie mit dem Start der Kollektionen Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter zusammenfallen. Allerdings können Verlagerungen des Umsatzanteils und der zuzurechnenden Erträge einzelner Produktkategorien oder der regionalen Zusammensetzung im Laufe des Jahres auftreten.

Dieser Anhang enthält eine Aufgliederung der Erlöse in Produktbereiche. [SIEHE ERLÄUTERUNG 08](#)

04 » AUFGELEGENE GESCHÄFTSBEREICHE

Die Ergebnisse der Geschäftsbereiche Rockport, TaylorMade und CCM Hockey, die in vergangenen Perioden veräußert wurden, werden in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als aufgelegene Geschäftsbereiche dargestellt.

Das für aufgelegene Geschäftsbereiche in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesene Nettoergebnis zum 30. Juni 2019 bezieht sich hauptsächlich auf eine Anpassung des beizulegenden Zeitwerts der in Verbindung mit dem Verkauf des TaylorMade Geschäfts stehenden Earn-out-Komponente. Die Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts ist insbesondere auf den über den Erwartungen liegenden tatsächlichen Earn-out sowie auf prognostizierte EBITDA-Werte zurückzuführen.

Der Gewinn aus aufgegebenen Geschäftsbereichen für das erste Halbjahr zum 30. Juni 2019 in Höhe von 72 Mio. € (2018: Verlust in Höhe von 23 Mio. €) ist vollständig den Anteilseignern der adidas AG zugerechnet worden.

05 » AUF ANTEILSEIGNER ENTFALLENDEN KAPITAL

Das Grundkapital der adidas AG veränderte sich im Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis zum 30. Juni 2019 nicht. Demnach betrug das Grundkapital der adidas AG am 30. Juni 2019 200.416.186 €, eingeteilt in 200.416.186 auf den Namen lautende nennwertlose Stückaktien.

Auf Basis der dem Vorstand der adidas AG von der Hauptversammlung am 12. Mai 2016 erteilten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien begann am 22. März 2018 ein Aktienrückkaufprogramm der Gesellschaft mit einer ersten Tranche, die am 4. Dezember 2018 abgeschlossen wurde. Das Aktienrückkaufprogramm wurde am 7. Januar 2019 im Rahmen einer zweiten Tranche fortgesetzt. Während das Unternehmen die zurückerworbenen Aktien für sämtliche Zwecke gemäß der erteilten Genehmigung, mit Ausnahme der Zuteilung von Aktien an Mitglieder des Vorstands als Vergütungskomponente, verwenden darf, hat die adidas AG vor, den überwiegenden Teil der zurückerworbenen Aktien einzuziehen.

Im Zeitraum vom 7. Januar 2019 bis einschließlich 31. Januar 2019 erwarb die adidas AG 256.198 Aktien zu einem Gesamtpreis von 51.333.852,75 € (ohne Erwerbsnebenkosten), also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 200,37 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 256.198 € am Grundkapital und mithin 0,13 % des Grundkapitals.

Im Februar 2019 wurden 230.796 Aktien zu einem Gesamtpreis von 46.661.131,62 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 202,17 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 230.796 € am Grundkapital und mithin 0,12 % des Grundkapitals.

Im März 2019 wurden 255.544 Aktien zu einem Gesamtpreis von 54.356.363,81 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 212,71 € je

Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 255.544 € am Grundkapital und mithin 0,13 % des Grundkapitals.

Im April 2019 wurden 226.764 Aktien zu einem Gesamtpreis von 51.344.626,29 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 226,42 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 226.764 € am Grundkapital und mithin 0,11 % des Grundkapitals.

Im Mai 2019 wurden 10.452 Aktien zu einem Gesamtpreis von 2.683.046,50 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 256,70 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 10.452 € am Grundkapital und mithin 0,01 % des Grundkapitals.

Im Juni 2019 wurden 351.375 Aktien zu einem Gesamtpreis von 94.364.958,64 € (ohne Erwerbsnebenkosten) erworben, also zu einem durchschnittlichen Kaufpreis von 268,56 € je Aktie. Das entsprach einem rechnerischen Anteil von 351.375 € am Grundkapital und mithin 0,18 % des Grundkapitals.

21.256 eigene Aktien wurden aufgrund vertraglicher Verpflichtungen als Gegenleistung u. a. für die Übertragung bzw. Lizenzierung von gewerblichen Schutzrechten und Immaterialgüterrechten verwendet.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die adidas AG ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm zugunsten von Mitarbeitern der adidas AG und ihrer verbundenen Unternehmen eingeführt. Außerhalb des im März 2018 begonnenen und ab Januar 2019 fortgeführten Aktienrückkaufprogramms hat die Gesellschaft im Zusammenhang mit diesem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm im ersten Halbjahr 2019 eigene Aktien erworben. So wurden am 8. Januar 2019 von der adidas AG im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm 29.328 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 195,72 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 5.739.979,79 €

(ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 29.328 € bzw. 0,01 %. Zum selben Zeitpunkt wurden von der adidas AG außerdem weitere 3.349 Aktien der adidas AG, die als Matching-Aktien verwendet wurden, zu einem Durchschnittspreis von 195,72 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 655.455,28 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 3.349 € bzw. 0,002 %. Sämtliche am 8. Januar 2019 zu diesem Zweck erworbenen Aktien wurden am 10. Januar 2019 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben. Am 5. April 2019 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm weitere 23.924 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 226,13 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 5.410.005,63 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 23.924 € bzw. 0,01 %. Zum selben Zeitpunkt wurden von der adidas AG weitere 3.195 Aktien der adidas AG, die als Matching-Aktien verwendet wurden, zu einem Durchschnittspreis von 226,13 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 722.435,92 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 3.195 € bzw. 0,002 %. Sämtliche am 5. April 2019 zu diesem Zweck erworbenen Aktien wurden am 9. April 2019 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben. Am 5. Juli 2019 wurden von der adidas AG im Zusammenhang mit dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm weitere 20.694 Aktien der adidas AG zu einem Durchschnittspreis von 278,24 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 5.757.882,13 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 20.694 € bzw. 0,01 %. Zum selben Zeitpunkt wurden von der adidas AG weitere 4.020 Aktien der adidas AG, die als Matching-Aktien verwendet wurden, zu einem Durchschnittspreis von 278,24 € erworben. Das entsprach einem Gesamtpreis von 1.118.510,17 € (ohne Erwerbsnebenkosten) mit einem anteiligen Betrag bzw. Anteil am Grundkapital von 4.020 € bzw. 0,002 %. Sämtliche am

5. Juli 2019 zu diesem Zweck erworbenen Aktien wurden am 9. Juli 2019 an berechnigte Mitarbeiter ausgegeben.

Am 30. Juni 2019 hielt die adidas AG insgesamt 2.554.714 eigene Aktien; das entsprach einem rechnerischen Anteil von 2.554.714 € am Grundkapital und mithin 1,27 % des Grundkapitals. Aus den unmittelbar oder mittelbar gehaltenen eigenen Aktien stehen der Gesellschaft nach § 71b Aktiengesetz (AktG) keine Rechte zu.

06 » FINANZINSTRUMENTE

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte inklusive hierarchische Einstufung gemäß IFRS 13 in Mio. €

	Kategorie	30. Juni 2019					31. Dezember 2018				
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte											
Flüssige Mittel											
Flüssige Mittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.150		-	-	-	2.180		-	-	-
Flüssige Mittel	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	304	304	-	304	-	449	449	-	449	-
Kurzfristige Finanzanlagen	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	6	6	-	6	-	6	6	-	6	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.780		-	-	-	2.418		-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge Accounting	198	198	-	198	-	172	172	-	172	-
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	23	23	-	23	-	46	46	-	46	-
Schuldscheine	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	28	28	-	-	28	26	26	-	-	26
Earn-out-Komponenten	Beizulegender Zeitwert ergebniswirksam	22	22	-	-	22			-	-	-
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	276		-	-	-	297		-	-	-

1 Im Jahr 2019 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettogewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 0 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

2 Im Jahr 2018 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettoverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von 1 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

3 Leasingverbindlichkeiten werden nach IFRS 16 bewertet und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing werden nach IAS 17 bewertet.

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte inklusive hierarchische Einstufung gemäß IFRS 13 in Mio. €

	Kategorie	30. Juni 2019						31. Dezember 2018			
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Langfristige Finanzanlagen											
Sonstige Kapitalanlagen	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	86	86	–	–	86	86	86	–	–	86
Sonstige Kapitalanlagen	Beizulegender Zeitwert, ergebnisneutral	76	76	–	–	76	58	58	–	–	58
Sonstige Anlagen	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	30	30	–	30 ¹	–	25	25	–	27 ²	–
Sonstige Anlagen	Fortgeführte Anschaffungskosten	156		–	–	–	104		–	–	–
Kredite	Fortgeführte Anschaffungskosten	1		–	–	–	1		–	–	–
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge Accounting	13	13	–	13	–	11	11	–	11	–
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	84	84	–	84	–	28	28	–	28	–
Schuldscheine	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	127	127	–	–	127	122	122	–	–	122
Earn-out-Komponenten	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	68	68	–	–	68	21	21	–	–	21
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	117		–	–	–	74		–	–	–
Finanzielle Vermögenswerte per Stufe				–	657	406			–	740	313

¹ Im Jahr 2019 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettogewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 0 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

² Im Jahr 2018 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettoverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von 1 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

³ Leasingverbindlichkeiten werden nach IFRS 16 bewertet und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing werden nach IAS 17 bewertet.

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte inklusive hierarchische Einstufung gemäß IFRS 13 in Mio. €

	Kategorie	30. Juni 2019					31. Dezember 2018				
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Verbindlichkeiten											
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten											
Bankverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	496		-	-	-	66		-	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	2.111		-	-	-	2.300		-	-	-
Kurzfristige abgegrenzte Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	887		-	-	-	922		-	-	-
Kurzfristige abgegrenzte Schulden für Kundenrabatte	Fortgeführte Anschaffungskosten	721		-	-	-	619		-	-	-
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge Accounting	73	73	-	73	-	65	65	-	65	-
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	15	15	-	15	-	29	29	-	29	-
Earn-out-Komponenten	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	-		-	-	-	15	15	-	-	15
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	127		-	-	-	68		-	-	-
Leasingverbindlichkeiten/Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing ³	Fortgeführte Anschaffungskosten	625		-	-	-	10		-	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten											
Bankverbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	131		-	-	-	141		-	-	-
Eurobond	Fortgeführte Anschaffungskosten	985	1.063	1.063	-	-	984	1.030	1.030	-	-
Wandelanleihe	Fortgeführte Anschaffungskosten	486	589	589	-	-	484	520	520	-	-
Langfristige abgegrenzte Schulden	Fortgeführte Anschaffungskosten	1		-	-	-	1		-	-	-

1 Im Jahr 2019 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettogewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 0 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

2 Im Jahr 2018 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettoverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von 1 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

3 Leasingverbindlichkeiten werden nach IFRS 16 bewertet und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing werden nach IAS 17 bewertet.

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

Buchwerte der Finanzinstrumente und ihre beizulegenden Zeitwerte inklusive hierarchische Einstufung gemäß IFRS 13 in Mio. €

Kategorie		30. Juni 2019						31. Dezember 2018			
		Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten											
Derivate mit Sicherungsbeziehung	Hedge Accounting	1	1	-	1	-	2	2	-	2	-
Derivate ohne Sicherungsbeziehung	Beizulegender Zeitwert, ergebniswirksam	70	70	-	70	-	20	20	-	20	-
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	0		-	-	-	0		-	-	-
Leasingverbindlichkeiten/Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing ³	n. a.	2.523		-	-	-	81		-	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten per Stufe				1.652	160	-			1.550	116	15
Davon: aggregiert nach Kategorien gemäß IFRS 9											
Finanzielle Vermögenswerte – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		777					809				
Davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft (Fair Value Option – FVO)		-					-				
Davon: zu Handelszwecken gehalten (Financial Assets Held for Trading – FAHfT)		83					83				
Finanzielle Vermögenswerte – ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)		287					242				
Davon: Schuldtitel		-					-				
Davon: Derivate mit Sicherungsbeziehung		211					184				
Davon: Kapitalanlagen (ohne erfolgswirksame Umgliederung)		76					58				
Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		5.480					5.074				
Finanzielle Verbindlichkeiten – erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)		85					63				
Davon: zu Handelszwecken gehalten (FLHfT)		-					-				
Finanzielle Verbindlichkeiten – ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)		74					67				
Davon: Derivate mit Sicherungsbeziehung		74					67				
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)		5.945					5.585				

1 Im Jahr 2019 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettogewinne aus Währungsdifferenzen in Höhe von 0 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

2 Im Jahr 2018 wurden Nettogewinne in Höhe von 2 Mio. € und Nettoverluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von 1 Mio. € erfolgsneutral ausgewiesen.

3 Leasingverbindlichkeiten werden nach IFRS 16 bewertet und Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing werden nach IAS 17 bewertet.

Stufe 1 basiert auf quotierten Preisen auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2 basiert auf Inputfaktoren, die direkte (d. h. Preise) oder indirekte (d. h. hergeleitete Preise) beobachtbare Marktdaten für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten darstellen und nicht quotierte Preise aus Stufe 1 sind.

Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren für die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht an einem Markt beobachtbar sind (unbeobachtbare Inputfaktoren).

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 im Jahr 2018 in Mio. €

	Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2018	Zugänge	Abgänge	Realisiert		Unrealisiert		Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 31. Dez. 2018
				Gewinne	Verluste	Gewinne	Verluste		
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente als zur Veräußerung gehalten (FAHfT)	82					1			83
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	8		- 6						2
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	64	3					8		58
Schuldscheine	149		- 9			1		5	147
Earn-out-Komponenten (Aktiva)	19					1			21
Earn-out-Komponenten (Passiva)	25		- 25				15		15

Überleitung der beizulegenden Zeitwerte der Stufe 3 im Jahr 2019 in Mio. €

	Beizulegender Zeitwert 1. Jan. 2019	Zugänge	Abgänge	Realisiert		Unrealisiert		Effekt aus Währungs- umrechnung	Beizulegender Zeitwert 30. Jun. 2019
				Gewinne	Verluste	Gewinne	Verluste		
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente als zur Veräußerung gehalten (FAHfT)	83								83
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVTPL)	2								2
Investitionen in sonstige Eigenkapitalinstrumente (FVOCI)	58	6				15	3		76
Schuldscheine	147					6		2	155
Earn-out-Komponenten (Aktiva)	21					69			90
Earn-out-Komponenten (Passiva)	15		- 15						-

**Nettogewinne oder -verluste aus Finanzinstrumenten,
die ergebniswirksam erfasst wurden in Mio. €**

	1. Jan. 2019 bis 30. Jun. 2019	1. Jan. 2018 bis 31. Dez. 2018
Finanzielle Vermögenswerte – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	-17	-42
Finanzielle Vermögenswerte – ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	76	7
Davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft	-	-
Davon: zu Handelszwecken gehalten	-	1
Kapitalanlagen – ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	-	-1
Kapitalanlagen – ergebnisneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVOCI)	-	-
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten (AC)	-	36
Finanzielle Verbindlichkeiten – ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	-	-15
Davon: beim erstmaligen Ansatz als solche eingestuft	-	-
Davon: zu Handelszwecken gehalten	-	-

Die Bewertungsmethoden für den beizulegenden Zeitwert nach Stufe 1, Stufe 2 und Stufe 3 sind unverändert und können dem Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2018 entnommen werden.

07 » ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird durch Division des auf die Anteilseigner entfallenden Gewinns aus fortgeführten Geschäftsbereichen durch die gewichtete durchschnittliche

Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien im entsprechenden Geschäftsjahr, abzüglich der von adidas erworbenen eigenen Aktien, ermittelt.

Ergebnis je Aktie

	Fortgeführte Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche		Gesamt	
	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Gewinn aus fortgeführten Geschäftsbereichen (in Mio. €)	1.093	960	-	-	-	-
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn (in Mio. €)	1	2	-	-	-	-
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	1.091	959	72	-23	1.163	936
Gewichtete durchschnitt- liche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	198.515.749	203.391.785	198.515.749	203.391.785	198.515.749	203.391.785
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	5,50	4,71	0,36	-0,11	5,86	4,60
Auf Anteilseigner entfallender Gewinn (in Mio. €)	1.091	959	72	-23	1.163	936
Zinsaufwand auf Wandelan- leihe, abzüglich Steuern (in Mio. €)	-	0	-	-	-	0
Gewinn zur Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie (in Mio. €)	1.091	959	72	-23	1.163	936
Gewichtete durchschnitt- liche Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien	198.515.749	203.391.785	198.515.749	203.391.785	198.515.749	203.391.785
Gewichtete angenommene Wandlung der Wandelanleihe	-	366.110	-	-	-	366.110
Verwässerungseffekt aus anteilsbasierten Vergütungen	9.744	3.736	-	-	9.744	3.736
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien für verwäs- sertes Ergebnis je Aktie	198.525.493	203.761.631	198.515.749	203.391.785	198.525.493	203.761.631
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	5,50	4,70	0,36	-0,11	5,86	4,59

08 » SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

adidas ist primär in einem Wirtschaftszweig tätig, und zwar in der Entwicklung sowie dem Vertrieb und der Vermarktung von Sport- und Freizeitartikeln.

In Anlehnung an die Berichterstattungsstruktur des Unternehmens für Managementzwecke nach Märkten und gemäß der Definition des IFRS 8 ‚Geschäftssegmente‘ sind zum 30. Juni 2019 zehn Geschäftssegmente identifiziert worden: Europa (vormals Westeuropa), Nordamerika adidas, Nordamerika Reebok, Asien-Pazifik, Lateinamerika, Emerging Markets, Russland/GUS, adidas Golf, Runtastic und Andere zentral geführte Geschäftsbereiche.

Aufgrund der abgeschlossenen Veräußerung werden die Ergebnisse der ehemaligen Geschäftssegmente TaylorMade und CCM Hockey 2018 als aufgegebene Geschäftsbereiche berichtet. [SIEHE ERLÄUTERUNG 04](#)

Die Geschäftssegmente Nordamerika adidas und Nordamerika Reebok wurden zum Segment Nordamerika aggregiert.

Entsprechend den Kriterien des IFRS 8 für berichtspflichtige Segmente werden die Geschäftssegmente Europa, Nordamerika, Asien-Pazifik, Lateinamerika, Emerging Markets und Russland/GUS separat berichtet. Die restlichen Geschäftssegmente werden aus Wesentlichkeitsgründen unter Andere Geschäftssegmente zusammengefasst.

In den einzelnen Märkten werden alle Großhandels-, Einzelhandels- und E-Commerce-Aktivitäten berichtet, die sich auf den Vertrieb von Produkten der Marken adidas und Reebok an Einzelhändler und Endkonsumenten beziehen.

adidas Golf beinhaltet den Vertrieb und Verkauf von adidas Golf Produkten.

Runtastic ist im Bereich digitale Gesundheit und Fitness tätig. Das Unternehmen stellt ein umfangreiches Ecosystem zum Erfassen und Verwalten von Gesundheits- und Fitnessdaten zur Verfügung.

Das Segment Andere zentral geführte Geschäftsbereiche umfasst vor allem die Geschäftsaktivitäten im Zusammenhang mit dem Label Y-3.

Bestimmte zentralisierte Funktionen des Unternehmens erfüllen nicht die Definition von IFRS 8 bezüglich Geschäftssegmenten. Dies gilt vor allem für die Funktionen Global Brands und Global Sales (zentrale Marken- und Vertriebssteuerung für die Marken adidas und Reebok), das zentrale Treasury und die weltweite Beschaffung sowie für andere Abteilungen der Unternehmenszentrale. Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen, die auf diese Zentralbereiche entfallen, werden in den Überleitungsrechnungen ausgewiesen.

Zwischen den berichtspflichtigen Geschäftssegmenten fallen keine Umsätze an.

Das Ergebnis der berichtspflichtigen Segmente wird in dem Posten ‚Segmentbetriebsergebnis‘ berichtet. Dieser Posten ist definiert als Bruttoergebnis abzüglich der dem Segment oder der Gruppe von Segmenten zurechenbaren sonstigen betrieblichen Aufwendungen zuzüglich der Lizenz- und Provisionserträge und der sonstigen betrieblichen Erträge, jedoch ohne Berücksichtigung der Kosten der Zentralbereiche sowie der zentralen Aufwendungen für Marketing.

Die Segmentvermögenswerte enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vorräte. Nur diese Posten werden regelmäßig dem Hauptentscheidungsträger gemeldet.

Die Segmentschulden enthalten lediglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aus dem operativen Geschäft, da keine weiteren Verbindlichkeiten regelmäßig an den Hauptentscheidungsträger berichtet werden.

Segmentangaben in Mio. €

	Umsatzerlöse (mit Dritten) ¹		Davon: Marke adidas ¹		Davon: Marke Reebok ¹		Segmentbetriebs- ergebnis ¹		Segment- vermögenswerte ²		Segment-schulden ²	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Europa	2.972	3.023	2.732	2.776	240	247	766	644	1.714	1.912	75	98
Nordamerika	2.370	2.122	2.165	1.929	204	194	263	279	1.736	1.536	91	64
Asien-Pazifik	4.011	3.582	3.858	3.419	153	163	1.472	1.253	1.310	1.181	290	244
Russland/GUS	307	297	228	223	79	74	71	67	190	176	4	8
Lateinamerika	779	847	698	762	80	85	121	143	655	666	76	73
Emerging Markets	611	560	543	498	68	62	181	148	451	402	27	30
Berichtspflichtige Segmente	11.050	10.430	10.225	9.606	825	824	2.874	2.533	6.056	5.872	562	516
Andere Geschäfts-segmente (fortgeführte Geschäftsbereiche)	342	378	121	166	0	3	61	56	232	291	12	19
Andere Geschäfts-segmente (aufgegebene Geschäftsbereiche)	–	30	–	–	–	–	–	–2	–	–	–	–
Andere Geschäftssegmente	342	408	121	166	0	3	61	54	232	291	12	19
Gesamt	11.392	10.838	10.346	9.772	825	828	2.935	2.587	6.288	6.163	573	535

1 1. Halbjahr.

2 Zum 30. Juni.

Betriebsergebnis in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Betriebsergebnis der berichtspflichtigen Segmente	2.874	2.533
Betriebsergebnis in Andere Geschäftssegmente	61	54
Segmentbetriebsergebnis	2.935	2.587
Umgliederung in aufgegebene Geschäftsbereiche	–	2
Zentralbereiche	–863	–756
Zentrale Aufwendungen für Marketing	–442	–443
Konsolidierung	–111	–52
Betriebsergebnis	1.518	1.338
Finanzerträge	27	22
Finanzaufwendungen	–78	–23
Gewinn vor Steuern	1.467	1.337

Umsatzerlöse (mit Dritten) in Mio. €

	1. Halbjahr 2019	1. Halbjahr 2018
Schuhe	6.739	6.404
Bekleidung	4.097	3.914
Zubehör	556	521
Umgliederung in aufgegebene Geschäftsbereiche	–	–30
Gesamt	11.392	10.809

09 » EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2019 und der Finalisierung des Konzernzwischenabschlusses am 25. Juli 2019 gab es keine weiteren signifikanten unternehmensspezifischen Angelegenheiten, die eine wesentliche Auswirkung auf unser künftiges Geschäft haben könnten.

Herzogenaurach, den 25. Juli 2019

Der Vorstand der adidas AG

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Herzogenaurach, den 25. Juli 2019



KASPER RORSTED
VORSTANDSVORSITZENDER



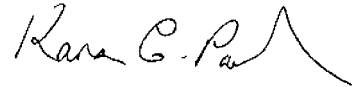
ROLAND AUSCHEL
GLOBAL SALES



ERIC LIEDTKE
GLOBAL BRANDS



HARM OHLMEYER
FINANZVORSTAND



KAREN PARKIN
GLOBAL HUMAN RESOURCES



MARTIN SHANKLAND
GLOBAL OPERATIONS

FINANZ KALENDER 2019 / 2020

6. NOV.

NEUNMONATSERGEBNISSE 2019

11. MÄRZ

ERGEBNISSE GESAMTJAHR 2019

8. MAI

ERGEBNISSE 1. QUARTAL 2020

14. MAI

HAUPTVERSAMMLUNG 2020

6. AUG.

ERGEBNISSE 1. HALBJAHR 2020

4. NOV.

NEUNMONATSERGEBNISSE 2020

KONTAKT

ADIDAS AG
ADI-DASSLER-STR. 1
91074 HERZOGENAURACH

TEL. +49 91 32 84-0
FAX +49 91 32 84-22 41
➤ ADIDAS-GROUP.DE

ADIDAS IST MITGLIED IM DIRK
(DEUTSCHER INVESTOR
RELATIONS KREIS)

© 2019 ADIDAS AG

INVESTOR RELATIONS

TEL. +49 91 32 84-29 20
FAX +49 91 32 84-31 27

➤ **INVESTOR.RELATIONS@ADIDAS-GROUP.COM**
➤ **ADIDAS-GROUP.DE/INVESTOREN**

KONZEPT, DESIGN UND UMSETZUNG

MPM CORPORATE COMMUNICATION SOLUTIONS,
MAINZ, DÜSSELDORF
➤ MPM.DE